

Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt	
16. MRZ. 2004	
Nr. 389	
	z. w. V.
	z. Stellungnahme
	z. Vorlage der Antwort

Stadtratsfraktion Nürnberg

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg
Telefon: 0911 231 5091
Telefax: 0911 231 2930

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
16. MRZ. 2004 / Nr.	
3. BM	1 Zur Stb.
	2 z. w. V.
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

e-Mail:
gruene@fraktionen.stadt.nuernberg.de
Internet: www.gruene.odn.de
SchmidtBank Nürnberg
Kontonr.: 010 037 063
Bankleitzahl: 760 300 70
Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

Kopie: Ref VI

16.03.2004

Umweltfreundliche Klimatisierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bedarf nach Kühlung und Klimatisierung von Gebäuden hat in den vergangenen Jahren immer mehr Bedeutung gewonnen – Tendenz steigend. Damit verbunden ist ein hoher Energieeinsatz in Form von vermehrtem Stromverbrauch – bereits 14 Prozent des deutschen Stromverbrauchs fallen für Kühlzwecke an. Außerdem werden immer noch giftige und schädliche Stoffe als Kältemittel verwendet.

Inzwischen wurden und werden umwelt- und klimafreundliche Techniken entwickelt, die auch in Nürnberg zum Einsatz kommen sollten:

- Wasser kann in Kompressionskälte-Aggregaten sowohl Kohlenwasserstoffe wie Propan und Butan als auch Ammoniak als Kältemittel ersetzen.
- Solar-Luft-Kollektoren erzeugen Wärme, die im Sommer in Kälte umgewandelt werden kann.
- In München wird bei einem Pilotprojekt die Kälte des Grundwassers für den Betrieb von Klimaanlage genutzt. Dieses Projekt wird vom Bundesumweltministerium (BMU) mit 345.000 Euro gefördert.
- Das BMU hat im Februar 2004 ein neues Förderkonzept namens "Solarthermie2000plus" vorgestellt. Mit rund 4 Mio. Euro jährlich werden neue Anwendungen für Sonnenwärme, beispielsweise auch in der Klimatisierung, gefördert.

Antrag für den Umweltausschuss:

Die Verwaltung stellt die Möglichkeiten von umweltfreundlicher und stromsparender Kühlung und Klimatisierung vor. Die Stadt Nürnberg sollte die Möglichkeiten nutzen, die sich aus dem Förderprogramm "Solarthermie2000plus" bieten und erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Energietechnologischen Zentrum entsprechende Projekte.

Mit freundlichen Grüßen

Chr. Seer

Christine Seer
Stadträtin

Klimatisierung_0304

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Grüne